

Gustav Grüner

# Alternative zum Gymnasium: Die berufsbildenden höheren Schulen Österreichs



Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Bibliothek für Berufspädagogik  
TU Darmstadt



59223372

0. VORWORT	6
1. DERZEITIGER AUFBAU DES ÖSTERREICHISCHEN SCHULWESENS - EIN ÜBERBLICK	13
1.1. GROBGLIEDERUNG DES ÖSTERREICHISCHEN SCHULWESENS	13
1.2. PRIMARBEREICH / GRUNDSCHULE - 1. VER- TEILERKREIS	16
1.3. SEKUNDARBEREICH / UNTERSTUFE	18
1.3.1. Volksschuloberstufen	18
1.3.2. Hauptschule	18
1.3.3. Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen	20
1.3.4. Sonderschule	21
1.3.5. Integrierte Gesamtschule	22
1.3.6. "Typenproportion"	23
1.3.7. 2. "Verteilerkreis"	24
1.4. SEKUNDARBEREICH / OBERSTUFE	26
1.4.1. Allgemeinbildende höhere Schulen	26
1.4.2. Polytechnischer Lehrgang und Berufsausbildung im dualen System	28
1.4.3. Berufsbildende mittlere Schulen	31
1.4.4. Berufsbildende höhere Schulen	32
1.4.5. "Typenproportion"	33
1.5. AKADEMIEN	34
1.6. EXKURS: DAS HOCHSCHULWESEN	35
1.7. EXKURS: ERWACHSENENQUALIFIZIERUNG	38
2. DIE BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN - EIN ERSTER ÜBERBLICK	39
2.1. AUFGABEN, AUFBAU UND ARTEN DER BERUFS- BILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	39
2.2. GEMEINSAME MERKMALE ALLER ARTEN DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	40
2.3. TYPEN DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	44

2.4.	WEITERE UNTERGLIEDERUNG DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN IN AUSBILDUNGSBEREICHE UND FACHRICHTUNGEN	45
2.5.	SCHULVERSUCH "KOLLEGS"	48
3.	KURZE GESCHICHTE DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	50
3.1.	GESCHICHTE DER HÖHEREN TECHNISCHEN UND GEWERBLICHEN LEHRANSTALTEN	50
3.1.1.	Die Gründung der k. k. Staatsgewerbeschulen	50
3.1.2.	Die höheren Gewerbeschulen bis zum Zusammenbruch Österreich-Ungarns	52
3.1.3.	Die technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten in der 1. Republik	58
3.1.4.	Die achtsemestrigen Ingenieur- und Bauschulen der Zeit von 1938 bis 1945	61
3.1.5.	Die erste Nachkriegszeit - Das "I. Ischler Programm" - Die Bundesgewerbeschulen	65
3.1.6.	Die gesetzliche Neuordnung des Schulwesens von 1962 - Die höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten	68
3.2.	GESCHICHTE DER HÖHEREN KAUFMÄNNISCHEN SCHULEN	73
3.2.1.	Vorgeschichte der Handelsakademien	73
3.2.2.	Gründung der Prager Höheren Handelslehranstalt (1856)	75
3.2.3.	Gründung der Wiener "Handelsakademie" (1858)	76
3.2.4.	Die Handelsakademien bis zum Zusammenbruch Österreich-Ungarns	77
3.2.5.	Die Handelsakademien in der 1. Republik und der Zeit von 1938 bis 1945	80
3.2.6.	Die Handelsakademien nach 1945	80
3.3.	GESCHICHTE DER HÖHEREN FRAUENBERUFLICHEN SCHULEN	83
3.4.	GESCHICHTE DER HÖHEREN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN SCHULEN	88
3.5.	ZUSAMMENFASSUNG: DAS BERUFSPÄDAGOGISCHE MAKROEXPERIMENT "BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN"	92

4.	LEHRINHALTE DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	95
4.1.	STUDENTAFELN DER WICHTIGSTEN FACHRICHTUNGEN DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	95
4.1.1.	Studentafeln der Höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten	96
4.1.2.	Studentafel der Handelsakademie	125
4.1.3.	Studentafeln der land- und forstwirtschaftlichen höheren Schulen	127
4.1.4.	Studentafel für die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	136
4.2.	LEHRPLÄNE DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN - 3 BEISPIELE	138
4.2.1.	Lehrstoffe der Höheren technischen Lehranstalt der Fachrichtung Bautechnik - Hochbau	138
4.2.2.	Lehrstoffe der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe	165
4.2.3.	Lehrstoffe der Handelsakademie	188
4.3.	MATURATHEMEN - 2 BEISPIELE	231
4.3.1.	Maturathemen der Höheren technischen Lehranstalten	231
4.3.2.	Maturathemen der Handelsakademien	235
5.	SONDERPROBLEM: DER BERUFSPRAKTISCHE UNTERRICHT AN DEN BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	237
5.1.	DAS MUSTERCOMPTOIR DER ERSTEN HANDELS-AKADEMIE	237
5.2.	DIE LEHRWERKSTÄTTEN DER ALTÖSTERREICHISCHEN HÖHEREN GEWERBESCHULEN	238
5.3.	DIE IDEE DES "MODELLBETRIEBES" DER HÖHEREN TECHNISCHEN LEHRANSTALTEN	241
5.4.	EIN BEISPIEL FÜR DIE ORGANISATION VON SCHULWERKSTÄTTEN	244
5.5.	DER PRAKTISCHE UNTERRICHT IN DEN HÖHEREN LEHRANSTALTEN FÜR FREMDENVERKEHRSBERUFE	245
5.6.	DER PRAKTISCHE UNTERRICHT IN HANDELS-AKADEMIE	245
5.7.	DER PRAKTISCHE UNTERRICHT IN DEN ANDEREN BERUFSBILDENDEN SCHULEN	246

6.	DIE LEHRER DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	249
6.1.	GESAMTÜBERBLICK	249
6.2.	LEHRER FÜR ALLGEMEINBILDENDEN UNTERRICHT	254
6.3.	LEHRER FÜR DIE FACHLICH-THEORETISCHEN UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE	256
6.4.	LEHRER FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT	258
6.5.	LEHRER FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHEN UNTER- RICHT	260
6.6.	LEHRER FÜR GEWERBLICHEN FACHUNTERRICHT	262
6.7.	LEHRER FÜR STENOtypIE- UND PHONOtypIE- UNTERRICHT	263
6.8.	LEHRER FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT- LICHE SCHULEN	264
7.	DIE SCHÜLER DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	266
7.1.	HERKUNFTSSCHULEN DER SCHÜLER DER BERUFS- BILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	266
7.1.1.	Höhere technische und gewerbliche Lehran- stalten i. e. S.	266
7.1.2.	Höhere Lehranstalten für Bekleidungs-gewerbe	267
7.1.3.	Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe	268
7.1.4.	Handelsakademien	268
7.1.5.	Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	269
7.1.6.	Höhere landwirtschaftliche Lehranstalten	269
7.1.7.	Höhere forstwirtschaftliche Lehranstalten	270
7.1.8.	Zusammenfassung	270
7.2.	ALTER DER SCHÜLER DER ERSTEN JAHRGÄNGE DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	270
7.3.	SOZIALER STATUS DER ELTERN DER SCHÜLER BERUFSBILDENDER HÖHERER SCHULEN	271
8.	STUDIEN- UND BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN DER MATURANTEN DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	275
8.1.	STUDIUM AN HOCHSCHULEN	275

8.2.	NICHTUNIVERSITÄRE LEHRERAUSBILDUNG	279
8.3.	TÄTIGKEITEN IN DER PRIVATWIRTSCHAFT	280
8.3.1.	Maturanten der Höheren technischen Lehranstalten	280
8.3.2.	Maturanten der Handelsakademien	282
8.3.3.	Maturanten der Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	285
8.3.4.	Maturanten der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten	288
8.4.	VERLEIHUNG DER STANDESBEZEICHNUNG "INGENIEUR"	288
8.5.	GEWERBLICHE BERECHTIGUNGEN	289
8.6.	ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN ZUR BERUFLICHEN TÄTIGKEIT DER MATURANTEN DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN	292
9.	KRITISCHE WÜRDIGUNG DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN ÖSTERREICHS	294
9.1.	PROBLEME DER BEZEICHNUNG DER SCHULEN	294
9.2.	PROBLEME DER BERUFSBEZEICHNUNG DER ABSOLVENTEN	295
9.3.	PROBLEM DER BELASTUNG DER SCHÜLER	296
9.4.	PROBLEM DER FRÜHEN BERUFSENTSCHEIDUNG	296
9.5.	PROBLEM DER VERKNÜPFUNG MIT DEN BERUFSBILDENDEN PFLICHTSCHULEN (DUALES SYSTEM)	297
9.6.	PROBLEM DER "TERTIÄRISIERUNG" DER AUSBILDUNG FÜR GEHOBENE BERUFE	297
9.7.	PROBLEM DER ÜBERTRAGBARKEIT DER BERUFSBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN ÖSTERREICHS AUF DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	299
10.	QUELLENVERZEICHNIS	302